

**RM Ottens** verweist auf die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Friesland, in der auf vorhandene Brutstätten von Greifvögeln und auf die Ansiedlung von 8 verschiedenen Fledermausarten, von denen sich zudem zwei oder drei auf der „Roten Liste“ befinden, hingewiesen wird.

Da eine Bebauung massiv in diesen einzigartigen, schützenswerten Naturraum eingreifen würde, beantragt er im Namen Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ den Tagesordnungspunkt zurückzustellen und den Bereich noch einmal neu bewerten zu lassen. Auch wenn in Schortens bekanntlich hoher Wohnraumbedarf bestehe, so RM Ottens, sollte eine Ausweisung dieses Neubaugebietes nicht um jeden Preis erfolgen.

**RM Bruns** gibt zu bedenken, dass heute über die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen werden soll, sich die von RM Ottens erwähnte Stellungnahme aber auf den Bebauungsplan bezieht und diese daher im Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan zu berücksichtigen sein wird. Er sieht keine Veranlassung, die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt zurückzustellen, da durch den heutigen Beschluss keine Bautätigkeit erfolgen wird und in dem vorgelegten Umweltbericht keine wesentlichen Eingriffe aufgeführt sind. Für Fledermäuse würde sich demnach die niedrigste Gefährdungstufe ergeben.

**RM Ottens** erwidert, dass die erwähnte Stellungnahme der Sitzungsvorlage zu diesem Flächennutzungsplan beigefügt ist und somit offensichtlich sowohl für die Änderung des Flächennutzungsplanes als auch den Bebauungsplan eingereicht wurde. Er unterstreicht, dass der Flächennutzungsplan bereits die Grundlage für eine Bebauung darstellt.

**RV Buß** lässt anschließend zunächst über den weitergehenden Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ abstimmen:

*Zurückstellung des heutigen Tagesordnungspunktes für eine erneute Bewertung und Beratung in den Ratsgremien.*

Der Antrag wird bei 4 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.